

Impuls

rigatio

WAS DIE SEHNSUCHT STILLT

Lösungsvorschläge

Auf der Suche nach dem Sinn

Ein Kurs in 4 **Lektionen** für Einzelne und Gruppen
Hilfreiches **Zusatzmaterial** www.rigatio.com

Peter Gütler

Peter Güthler

Was die Sehnsucht stillt

Lösungsvorschläge



Lektion 1

Der Autor und seine Absicht

Ich muss es wissen

☛ Frage: Das Buch beginnt mit den Worten: „Worte des Predigers“ (1,1). Was verrät der Autor über sich selbst (1. Spalte)? Was erfährst in anderen Büchern der Bibel über König Salomo (2. Spalte)? Vermerke in der 3. Spalte, ob die jeweiligen Aussagen übereinstimmen.

Aussagen im Buch Prediger	Aussagen über König Salomo	✓ ✗
1,1: → Er ist der Sohn Davids, „des Königs in Jerusalem.“	2. Samuel 12,24: → „Und David tröstete seine Frau Batseba. Und er ging zu ihr ein und lag bei ihr. Und sie gebar einen Sohn, und er gab ihm den Namen Salomo. Und der HERR liebte ihn.“	✓
1,12: → „Ich, [der] Prediger, war König über Israel in Jerusalem.“	1. Könige 11,42: → „Und die Tage, die Salomo in Jerusalem über ganz Israel als König herrschte, [betrugen] vierzig Jahre.“	✓
1,16: → „Ich sprach in meinem Herzen und sagte: Ich [nun], siehe, ich habe [die] Weisheit vergrößert und vermehrt, mehr als jeder, der vor mir über Jerusalem war, und mein Herz hat in Fülle Weisheit und Erkenntnis geschaut.“	1. Könige 5,9-10: → Und Gott gab Salomo Weisheit und sehr große Einsicht und Weite des Herzens wie der Sand am Ufer des Meeres. Die Weisheit Salomos war größer als die Weisheit aller Söhne des Ostens und als alle Weisheit Ägyptens.“	✓
12,9: → „Und darüber hinaus, dass der Prediger weise war, lehrte er noch das Volk Erkenntnis und erwog und forschte [und] verfasste viele Sprüche. Der Prediger suchte, wohlgefällige Worte zu finden und Worte der Wahrheit aufrichtig niederzuschreiben.“	1. Könige 5,12-13: → „Und er verfasste dreitausend Sprüche, und die Zahl seiner Lieder war 1005. Und er redete über die Bäume, [angefangen] von der Zeder, die auf dem Libanon [steht], bis zum Ysop, der an der Mauer herauswächst; und er redete über das Vieh und über die Vögel und über das Gewürm und über die Fische.“	✓

☛ Frage: Auf welche Weise wird deutlich, dass auch die Menschen in unserer Gesellschaft im Grunde ihres Herzens unerfüllt und auf der Suche nach „etwas“ sind? Nenne Beispiele.

→ Fallen dir Beispiele ein?

☛ Frage: Pascal spricht von einer „unendlichen Leere“ im Herzen jedes Menschen, die nur Gott füllen kann. Wie würdest du den momentanen „Füllstand“ *deines* Herzens einschätzen (1: niedrig; 10: hoch)?

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10

→ Diese Frage kannst nur du selbst beantworten.

☞ Aufgabe: Um das *Buch Prediger* zu verstehen, musst du es natürlich erst einmal lesen. Das wird eine Weile dauern, denn immerhin hat es zwölf Kapitel. Aber gib nicht auf – es lohnt sich! Achte beim Lesen auf die Stichwörter unten, und wenn du eins gefunden hast, schreibe die Versangabe in die zweite Spalte. Zur Erinnerung: Wenn du dir erst eine Bibel

besorgen musst, kannst du den Text des *Buches Prediger* auch von unserer Website herunterladen (siehe Link).

Stichwörter: unter der Sonne, unter dem Himmel, auf der Erde (auf Erden)	
Kapitel	Verse
1	3; 9; 13; 14
2	3; 11; 17; 18; 19; 20; 22
3	1; 16
4	1; 3; 7; 15
5	1; 12; 17
6	1; 12
7	20
8	3; 14
9	3; 6; 9; 11; 13
10	5
11	
12	
Stichwörter: Nichtigkeit (Eitelkeit), alles ist nichtig (eitel), Haschen nach Wind	
Kapitel	Verse
1	2; 14; 17
2	1; 11; 15; 17; 19; 21; 23; 26
3	19
4	4; 6; 7; 8; 16
5	6; 9
6	2; 4; 9; 11; 12
7	6; 15
8	10; 14
9	9
10	
11	8; 10
12	8

Lektion 2

Salomo Suche und Versuche

Alles für die Katz

☛ **Frage: Auf einem Grabstein steht die Inschrift: „Mühsal und Arbeit war sein Leben.“**

Welche Tragik eines solchen Daseins beschreibt Salomo in Kapitel 2,18-22 (vgl. 5,14-15)?

→ Den Schwaben sagt man folgendes Lebensmotto nach: „Schaffe, schaffe, Häusle baue.“ Übersetzt bedeutet das: „Arbeiten, arbeiten, Häuschen bauen.“ Dem Prediger jedoch ist klar, dass er die Frucht seiner Arbeit letztendlich anderen hinterlassen muss (die keinen Finger dafür krumm gemacht haben) und dass er es nicht in der Hand hat, ob diese weise oder töricht damit umgehen werden. Ihm selbst bleibt von seinem mühevollen Lebens letztendlich nichts, denn „das letzte Hemd hat keine Taschen.“ So heißt es in 5,14-15 über den Reichen:

„Wie er aus dem Leib seiner Mutter hervorgekommen ist, nackt wird er wieder hingehen, wie er gekommen ist, und für seine Mühe wird er nicht das Geringste davontragen, das er in seiner Hand mitnehmen könnte. Und auch dies ist ein schlimmes Übel: Ganz wie er gekommen ist, wird er hingehen. Und was für einen Gewinn hat er davon, dass er für den Wind sich müht?“

Welche „Risiken und Nebenwirkungen“ erfährt ein Mensch, dessen Lebensinhalt ausschließlich aus „Mühsal und Arbeit“ besteht (2,23; vgl. 5,11.16)?

→ Salomo spricht von „Leiden“ und „Verdruss“, die ein solcher Mensch alle Tage seines Lebens erfährt, und ihm selbst des nachts noch den Schlaf raubt. In 5,11 bekräftigt er diese Aussage: „Süß ist der Schlaf des Arbeiters, ob er wenig oder viel isst“, sagt er da: „Aber der Überfluss des Reichen lässt ihn nicht schlafen.“ Und in 5,16: „Auch isst er all seine Tage in Finsternis und hat viel Verdruss und Krankheit und Zorn.“

Welche Gefühle löst die scheinbare Vergeblichkeit aller menschlichen Anstrengungen bei Salomo aus (2,18.20)?

→ Salomo reagiert mit Hass und Verzweiflung, weil sich alle seine Anstrengungen letztendlich als völlig sinnlos erweisen.

☛ **Frage: Welche der folgenden Aussagen im *Buch Prediger* entsprechen deiner persönlichen Erfahrung bzw. Beobachtung?**

- „Wer Geld liebt, wird des Geldes nicht satt, und wer den Reichtum liebt, nicht des Ertrages“ (5,9).
- „Wenn das Gut sich mehrt, so mehren sich die, die davon zehren“ (5,10).
- „Da wurde Reichtum von seinem Besitzer für einen Unglücksfall aufgespart. Doch durch ein schlechtes Geschäft ging der Reichtum verloren“ (5,12-13 NEÜ).
- „Es gibt ein schlimmes Übel, das ich unter der Sonne gesehen habe: Reichtum, der von seinem Besitzer zu seinem Unglück aufbewahrt wird. Und geht solcher Reichtum durch ein unglückliches Ereignis verloren und hat er einen Sohn gezeugt, so ist gar nichts in dessen Hand“ (5,12-13).
- „Alle Arbeit des Menschen ist für seinen Mund; die Seele aber wird nicht gesättigt!“ (6,7 SCH2000).

Nenne zu *einem* der angekreuzten Punkte ein konkretes Beispiel.

→ Diese Fragen kannst nur du selbst beantworten.

👉 **Aufgabe:** Der Prediger nimmt sich vor: „Auf denn, versuch es mit der Freude und genieße das Gute!“ (2,1). In der Tabelle findest du einige der Dinge, von denen er sich Freude verspricht. Lies Kapitel 2,3-10 und vermerke hinter jedem vermeintlichen „Freudenspender“ die dazugehörige Bibelstelle.

Freudenspender	Bibelstelle
Bauprojekte	2,4-6
Musik	2,8
Reichtum	2,7-9
Sex	2,8
Torheit	2,3
Wein	2,3

🗨 **Frage:** Auf Carters „Bucket List“ standen Dinge wie „Fallschirmspringen“, „mit dem Motorrad durch die Wüste fahren“ und „einen Berggipfel besteigen“. Worin suchen Menschen in unserer Zeit sonst noch Freude, Erfüllung und Lebenssinn?

→ Reisen und Abenteuer in der Natur, künstlerische Betätigung und kreative Ausdrucksformen, Gemeinschaft und zwischenmenschliche Beziehungen, „Spiritualität“ und Selbstreflexion, Bildung und persönliche Entwicklung, Naturverbundenheit und Umweltschutz, Sport und körperliche Aktivität, Familie und Elternschaft.

🗨 **Frage:** In Kapitel 2,1 und 11 fasst Salomo das Ergebnis seiner Anstrengungen zusammen, Freude zu erleben und das Gute zu genießen. Zu welcher Erkenntnis gelangt er?

→ Salomo kommt zu dem Ergebnis: Der Versuch, Sinn und Bedeutung in Freude und Genuss zu finden, ist mühsam, aber letztendlich fruchtlos. Das Erleben von Freude hält nur kurze Zeit an, schafft nichts, was Bestand hat und ist daher „unsinnig“.

👉 **Aufgabe:** Im *Buch Prediger* findest du eine Fülle von Volksweisheiten, die es dem Leser ermöglichen sollen, in den Wirren des Lebens den Kopf über Wasser zu halten. Ordne jede „Weisheit“ der richtigen Textstelle zu.

Lebensweisheit		Textstelle	
(a)	Immer schön gelassen bleiben!	(a)	7,9 (vgl. 10,4)
(b)	Erst denken, dann handeln!	(d)	7,16-18
(c)	Faulheit hat Folgen!	(f)	8,2-4
(d)	Folge dem goldenen Mittelweg!	(g)	9,10
(e)	Geld macht alles möglich!	(b)	10,10 (vgl. 2-3)
(f)	Respektiere Autorität!	(c)	10,18
(g)	Was du tust, das tue richtig!	(e)	10,19

🗨 **Frage:** Der Prediger bemüht sich, den Sinn des Lebens intellektuell zu ergründen. Was muss er am Ende seiner Untersuchungen zugeben (1,18; 7,23-24)?

→ „Wo viel Weisheit ist, ist viel Verdruss, und wer Erkenntnis mehrt, mehrt Kummer“ (1,18). Und: „Ich sprach: Ich will weise werden, aber sie blieb fern von mir. Fern ist, was da ist, und tief, tief! Wer kann es ergründen?“ (7,23-24).

Welche Reaktionen löst dieses Eingeständnis bei ihm aus (2,17)?

→ „Da hasste ich das Leben, denn das Tun, das unter der Sonne getan wird, war mir zuwider. Denn alles ist Nichtigkeit und ein Haschen nach Wind.“

Lektion 3

Die Welt und ihr Dilemma

Da läuft was schief

👉 Aufgabe: Ordne die Textstellen (1. Spalte) den dazugehörigen „Misständen und Missetaten“ (2. Spalte) zu. Welche zählen zu deinem persönlichen Erfahrungsschatz (3. Spalte)?

Textstelle		Misstände und Missetaten		✓ ✗
(a)	4,7-12	(g)	unbeachtete Weisheit	
(b)	4,13-16 (vgl. 10,5-7.16-17)	(c)	ungerechter Gewinn	
(d)	7,7	(b)	unfähige Herrscher	
(c)	7,26	(e)	unbeeinflussbare Zukunft	
(e)	8,8; 9,12	(f)	unbelohnte Qualifikationen	
(f)	9,11	(a)	unfreiwillige Einsamkeit	
(g)	9,13-10,1	(h)	unerwünschte Resultate	
(h)	10,8-11.20	(d)	unheilvolle Versuchungen	

Beschreibe beispielhaft *einen* „Misstand“, mit dem du in deinem Leben zu tun hast oder hattest.

→ Diese Frage kannst nur du selbst beantworten.

☛ **Frage: Nicht nur vor Gericht hofft man mitunter vergeblich auf Recht und Gerechtigkeit. Welche Ungerechtigkeiten beobachtet der Prediger in den folgenden Versen außerdem?**

4,1-3

→ Salomo sieht die Unterdrückung unter der Sonne, mit Tränen der Unterdrückten, die keinen Trost finden. Gewalt geht von den Unterdrückern aus, und es gibt keine Hilfe. Er preist die Toten, die Erlösung von solchem Leiden gefunden haben, und denjenigen, der noch nicht geboren ist und das Böse der Welt nicht erleben musste.

5,7-8

→ Niemand sollte sich über Ungerechtigkeit und Ausbeutung im Land wundern, denn der Stärkere herrscht über den Schwächeren. Der Segen für das Land liegt in einem gerechten König, der sich um das Wohl der Bevölkerung kümmert.

8,10-14

→ Oft scheint die Ungerechtigkeit zu siegen, da Ungerechte begraben werden und in Frieden ruhen, während diejenigen, die Gutes tun, verlassen und vergessen werden. Die Verzögerung eines gerechten Urteils verleitet die Menschen dazu, Böses zu tun. Außerdem geht es Gerechten wie den Ungerechten und Ungerechten wie den Gerechten.

☛ **Frage: Jemand sagte: „Der Tod ist der große Gleichmacher.“ Wen macht er gleich?**

3,19-21: → Mensch und Tier

9,2-3: → Gerechte und Ungerechte

☛ **Frage: Welche Dinge, die du in deinem Leben getan hast, würdest du am liebsten ungeschehen machen oder ändern? Welche noch tun?**

→ Diese Frage kannst nur du selbst beantworten.

☛ **Frage: Was sagt Jesus Christus in Markus 7,20-23 über den Ursprung der bösen Dinge, die in unserer Welt geschehen?**

→ Das menschliche Herz.

Welcher dieser Dinge hast du dich schuldig gemacht, sei es in deinen Gedanken oder in der Tat?

- | | |
|----------------------------------------|----------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> böse Gedanken | <input type="checkbox"/> Arglist |
| <input type="checkbox"/> Unzucht | <input type="checkbox"/> Ausschweifung |
| <input type="checkbox"/> Dieberei | <input type="checkbox"/> Neid |
| <input type="checkbox"/> Ehebruch | <input type="checkbox"/> Lästerung |
| <input type="checkbox"/> Habsucht | <input type="checkbox"/> Hochmut |
| <input type="checkbox"/> Bosheit | <input type="checkbox"/> Torheit |

→ Diese Frage kannst nur du selbst beantworten.

Lektion 4

Der Antwort nahe

Salomo und Gott im Himmel

Aufgabe: In Kapitel 8,16-17 legt der weiseste Mann, den diese Welt je gesehen hat, ein ernüchterndes Geständnis ab. Fasse es mit deinen eigenen Worten zusammen.

→ Salomo erkennt, dass das Werk Gottes, das unter der Sonne geschieht, für den Menschen unergründlich ist. Trotz aller Bemühungen und Anstrengungen kann er letztendlich nicht vollständig verstehen, was passiert. Selbst Leuten, die sich für weise halten, bleibt das Wesen der Schöpfung und des Lebens in letzter Konsequenz ein Mysterium, das dem menschlichen Verstand entgeht.

Frage: Welche guten Gaben gibt Gott dem Menschen? Ordne die Textstellen (1. Spalte) den dazugehörigen „Gaben“ zu (2. Spalte).

Textstelle		gute Gaben	
(a)	2,24-25 (vgl. 3,13)	(b)	Weisheit, Erkenntnis und Freude
(b)	2,26a	(c)	Lebenstage
(c)	5,17	(d)	Reichtum und Güter
(d)	5,18-19	(a)	Essen und Trinken

Frage: Von Ernst Modersohn stammt das Zitat: „Gott kennt dein Gestern, gib ihm dein Heute. Er sorgt für dein Morgen.“ Welche deiner Bedürfnisse von „heute“ und „morgen“ möchtest du bewusst Gott anvertrauen?

→ Diese Frage kannst nur du selbst beantworten.

Aufgabe: Erzähle, wie du in *deinem* Leben Gottes wunderbare Fügung von Umständen erfahren hast.

→ Diese Frage kannst nur du selbst beantworten.

Frage: Welche Ratschläge und Warnungen Salomos in Bezug auf das Verhalten des Menschen gegenüber Gott findest du in den folgenden Versen?

Textabschnitt	Ratschläge und Warnungen
4,17	→ Salomo empfiehlt, in Gottes Gegenwart besser durch Zuhören zu lernen als unüberlegte, törichte Versprechungen zu machen.
5,3-6	→ Wenn du aber ein Gelübde vor Gott ablegst, musst du es auch erfüllen. Die Regel lautet also: Besser nicht geloben als ein Gelübde nicht erfüllen können. Am Ende wirst du dich nicht herausreden können!

 **Aufgabe:** Lies die unten angegebenen Bibelstellen und markiere, welche der Aussagen in Spalte 1 darin vorkommen.

Der Mensch ...	Ps 97,12	Spr 1,7	Joh 14,21	Röm 11,36	1Kor 10,31	Kol 1,16	2Jo 6
ist <i>von</i> Gott geschaffen.				X		X	
ist <i>für</i> Gott geschaffen.				X		X	
soll Gott fürchten.		X					
soll Gott gehorchen.			X				X
soll Gott lieben.			X				X
soll Gott verherrlichen.	X			X	X		
soll sich an Gott freuen.	X						

 **Frage:** Was erfährst du in den folgenden Bibelversen über Jesus Christus? Ordne die Aussagen über ihn der richtigen Bibelstelle zu.

Aussagen über Jesus		Bibelstelle	
(f)	Jesus ist Gott.	(a)	Johannes 19,30
(b)	Jesus wurde Mensch.	(b)	Philipper 2,7
(d)	Jesus blieb immer sündlos.	(c)	1. Timotheus 2,5
(a)	Jesus Christus starb am Kreuz.	(d)	1. Petrus 2,22
(e)	Jesus ist die Sühnung für Sünden.	(e)	1. Johannes 2,2
(c)	Jesus ist der Mittler zwischen Gott und Mensch.	(f)	1. Johannes 5,20